

Die Erben des überschuldeten Nachlasses

*Handlungsmöglichkeiten bei überschuldeten Nachlässen
mit Schwerpunkt auf Haftung und Ansprüche bei
Ausschlagung aller provisorischen Erben*

RAPHAEL STEUERWALD

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsverzeichnis	VII
Literaturverzeichnis	XI
Materialienverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis.....	XIX
Einleitung.....	1
A. Problemstellung	1
B. Vorgehensweise	2
C. Ausgrenzung.....	2
I. Der überschuldete Nachlass und die provisorischen Erben	5
A. Ausgangslage: Der überschuldete Nachlass	5
1. Der Nachlass im ZGB	5
2. Die Überschuldung des Nachlasses	6
B. Handlungsmöglichkeiten der Erben bei überschuldeten Nachlässen	7
1. Die definitive Annahme	7
a. Begriff	7
b. Folgen und Risiken.....	8
c. Gründe für eine definitive Annahme eines überschuldeten Nachlasses ..	10
2. Aufnahme eines öffentlichen Inventars (Art. 580 ff. ZGB).....	12
3. Amtliche Liquidation (Art. 593 ff. ZGB)	14
4. Antrag auf konkursamtliche Liquidation (Art. 597 ZGB i.V.m. Art. 193 Abs. 3 SchKG)	15
5. Ausschlagung (Art. 566 ZGB)	16
a. Allgemeines.....	16
b. Die Ausschlagungsvermutung bei überschuldeten Erbschaften	17
c. Folgen der Ausschlagung für den Nachlass (Art. 572–575 ZGB).....	18
d. Folgen für die Ausschlagenden	19
C. Zusammenfassung und Zwischenfazit.....	20
II. Haftungsfragen bei Ausschlagung aller Erben	23
A. Rückleistung ausgleichungspflichtiger Vorempfänge (Art. 579 ZGB).....	23
1. Voraussetzungen in Art. 579 ZGB.....	23
2. Rechtsfolge: Beschränkte Solidarhaftung ohne Erwerb der Erbschaft	25
B. Paulianische Anfechtung (Art. 285 ff. SchKG).....	26

1.	Anwendung im vorliegenden Kontext	26
2.	Verhältnis zu Art. 579 ZGB	27
C.	Haftung für öffentlich-rechtliche Forderungen	28
1.	Übergang der Forderungen auf die Erben bzw. Ausschlagenden	28
2.	Rückzahlung sozialversicherungsrechtlicher Leistungen	29
3.	Rückzahlungen an die Sozialhilfe	30
4.	Haftung aus dem Steuerrecht	31
5.	Gebühren im Zusammenhang mit der Ausschlagung	32
D.	Zwischenfazit in Bezug auf die Haftung der Ausschlagenden	33
III.	Ansprüche bei Ausschlagung aller Erben	35
A.	Sozialversicherungsrechtliche Ansprüche	35
1.	Ansprüche aus der beruflichen Vorsorge	35
a.	Die berufliche Vorsorge als zweite Säule	35
b.	Ansprüche der Ausschlagenden	35
2.	Ansprüche aus der Selbstvorsorge	36
a.	Die Selbstvorsorge als dritte Säule und deren Bezug zum Erbrecht	36
b.	Ansprüche der Ausschlagenden aus der Selbstvorsorge	38
B.	Ansprüche der Ausschlagenden im Erbschaftskonkurs	40
1.	Konkursrechtliche Ausgangslage: Der Erbschaftskonkurs	40
2.	Abtretung der Erbschaftsaktiven bei Konkurseinstellung (Art. 230a Abs. 1 SchKG)	41
3.	Anspruch auf den Liquidationsüberschuss (Art. 573 Abs. 2 ZGB)	43
4.	Anspruch auf Kompetenzstücke und Gegenstände ohne genügenden Verwertungswert (Art. 92 i.V.m. Art. 224 SchKG)	44
C.	Zwischenfazit in Bezug auf die Ansprüche der Ausschlagenden	45
IV.	Praktische Problemveranschaulichung: Räumung der Wohnung der Erblasserin	47
A.	Ausgangslage	47
B.	Rechtliche Spannungsfelder	48
1.	Zivilrechtliches Spannungsfeld bei der Wohnungsräumung	48
2.	Konkursrechtliches Spannungsfeld bei der Wohnungsräumung	49
a.	Mitnahme von Gegenständen aus der Wohnung der Erblasserin	49
b.	Exkurs: Strafrechtliche Sanktionierung bei Verletzung der Auskunftspflicht in Art. 222 SchKG	51
3.	Synthese: Verheimlichung von Gegenständen i.S.v. Art. 92 SchKG als Handlung nach Art. 571 Abs. 2 ZGB?	52
C.	Zusammenfassung	54

D. Empfehlungen für die Praxis	54
Zusammenfassung	57
Schlussfazit	59